

Bad Eilser Kleinbahn	
Rückfahrkarte	
Nicht übertragbar!	
Gültig 4 Tage einschließlich des Lösungstages	
km 0	Bad Eilsen
1	Bad Eilsen Kurhaus
2	Ahnsen
5	Bückerburg Ost
6	Bückerburg Bahnhof
Lochung für 2. Klasse	Lochung für Halbe Karte
Lochung für Rückfahrt	
R 0120 844 45	

Fahrpreis 3. Klasse für			
km 1 = 20 Pfg.	km 4 = 50 Pfg.	km 5 = 60 Pfg.	km 6 = 70 Pfg.
km 2 = 30 Pfg.	km 3 = 40 Pfg.		
Fahrpreis 2. Klasse für			
km 1 = 35 Pfg.	km 2 = 45 Pfg.	km 3 = 50 Pfg.	km 4 = 65 Pfg.
			km 5 = 80 Pfg.
			km 6 = 95 Pfg.

Der Fahrpreis in der II. Klasse von Bückerburg nach Ahnsen betrug 1918 = 30 Pfg. für die einfache Fahrt.

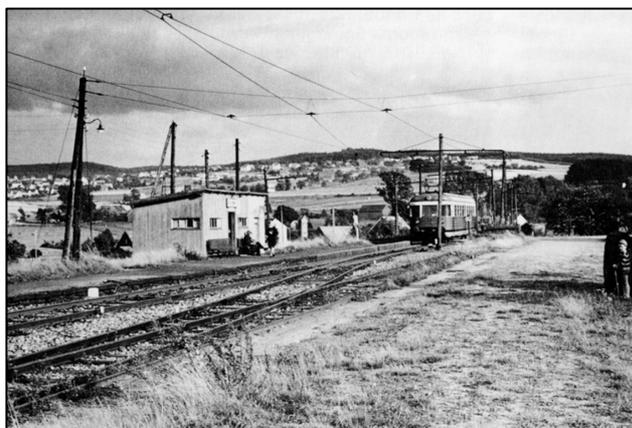
Die Auslastung der Strecke war recht unterschiedlich. Bis 1926 wurden gerade von und nach Ahnsen sehr viele Güter transportiert, das Frachtaufkommen der Chemischen Werke in Ahnsen und der Bergbau am Harrl Stollen nehmen ab oder hören ganz auf sowie die Schaumburger Holzindustrie beenden die Produktion.



Diese Werke hatten eigene Gleisanschlüsse bis zu ihren Betrieben z.T. mit Drehscheiben. Noch 1963 hatten die Fa. Weihmann und das Sägewerk Möller Gleisanschlüsse. Auf dem Güterbahnhof selbst wurden viele landwirtschaftliche Güter verladen und der Kohlenhändler Rust bekam dort seine Kohlen angeliefert.

Der Gleisanschluss bei Firma Weihmann

Die Bad Eilser Kleinbahn bekam im und nach dem 2. Weltkrieg noch einmal einen Aufschwung. Ab August 1941 wird ein Teil von Bad Eilsen für die Focke-Wulf Werke beschlagnahmt und dann im stillgelegten Stollen am Harrl ein Bunker als Unterschlupf bei Bombenangriffen eingerichtet. Die Fahrgastzahlen erhöhten sich besonders an den Wochenenden, wenn die bei den Focke-Wulf-Werken Beschäftigten von Bad Eilsen zu ihren Angehörigen in Bremen fuhren und am Sonntag wieder zurückkamen.



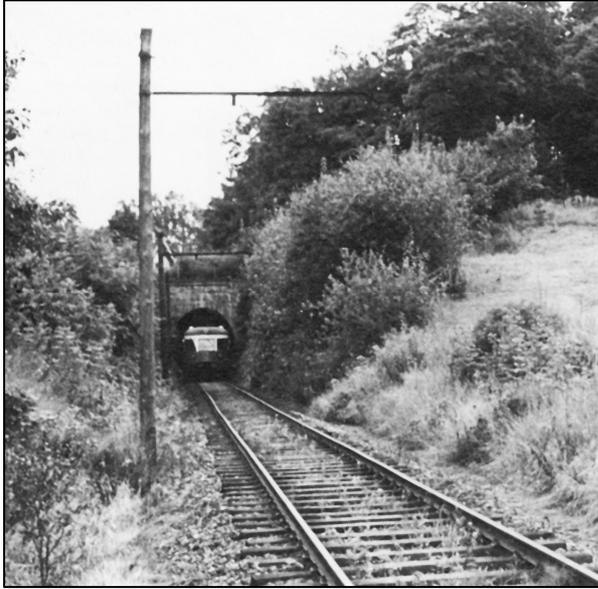
Der Ahnsen Bahnhof

Auch nach dem Kriegsende 1945 wurde der Verkehr nicht weniger. Durch die vielen in Ahnsen untergebrachten Flüchtlinge und Vertriebenen gab es ein erhöhtes Fahrgastaufkommen, und auch die englische Besatzungsmacht, die einen Teil ihres Fuhrparks in Ahnsen hatte, benutzte das Minchen sehr oft. Danach wurde das Transportaufkommen jedes Jahr weniger und eine Wirtschaftlichkeit war nicht mehr gegeben.



Das „Eilser Minchen“ bei der Mühle

Daher wurde am 21. Mai 1966 der Personenverkehr und am 30. Juni 1966 der Güterverkehr eingestellt. Ab dieser Zeit gibt es den heutigen Busverkehr von Bückerburg über Ahnsen nach Bad Eilsen.



Tunneleinfahrt Ahnsen „Steinkuhle“



Tunnelausfahrt Bahnhof Wilhelmshöhe



Die Brücke bei der Schmiede